

Liebe Ministerin,
Liebe Engagierte,
liebe Anwesenden,

ich habe heute die Ehre als Jurymitglied die Laudatio für den ersten Preis des Förderpreises „Ehrenamt macht Schule 2023“ zu halten. Ich freue mich sehr darüber!

Das Projekt „Erzähl mal“ beruht auf einer Idee des Seniorenbüros U50 der Gemeinde Dornstadt. Der Förderverein DorF der Dornstadter Realschule unterstützte gemeinsam mit dem Rektor wie die Projekte in der Vergangenheit auch dieses Projekt.

Es geht darum, Menschen verschiedener Generationen zusammenzubringen und Geschichten aus der Vergangenheit zu teilen. Zentrale Erlebnisse (z.B. Krieg, Flucht, Landwirtschaft, ...) im Leben aus Dornstadt und den dazugehörigen Ortschaften zu dokumentieren und zu veröffentlichen.

Das Projekt brachte Akteure aus der Schule (Lehrer, Schüler, Ehrenamtliche, Eltern) und der Kommune (Seniorenbüro, Mehrgenerationenhaus, Jugendarbeit etc.) zusammen.

Diese Interviews mit Zeitzeuginnen und Zeitzeugen sind von großer Bedeutung, da sie uns ermöglichen, aus erster Hand Einblicke in vergangene Ereignisse zu erhalten. Die Menschen, die interviewt worden sind, verfügen über einzigartige Erfahrungen und Erlebnisse. Durch ihre persönlichen Geschichten und Erzählungen können wir uns besser in die Vergangenheit versetzen und ein tieferes Verständnis für geschehene Ereignisse entwickeln.

Durch die Interviews mit Zeitzeugen haben die Schüler*innen und Schüler die Möglichkeit gehabt, die menschliche Seite der Geschichte zu erfahren. Sie erzählen uns nicht nur Fakten und Daten, sondern auch von ihren Emotionen, Gedanken und persönlichen Erlebnissen. Dadurch erhalten wir einen ganzheitlichen Einblick in die Vergangenheit.

Die Menschen, die befragt worden sind, werden nicht für immer da sein und ihre Erinnerungen und Erfahrungen könnten mit der Zeit verloren gehen. Indem die Schülerinnen und Schüler des Projekts „Erzähl mal“ ihre Geschichten aufzeichnen und archivieren, stellen sie sicher, dass zukünftige Generationen von ihrem Wissen profitieren können.

Die Erfahrungen des Anderen aufzuschreiben, um sie festzuhalten, zeigt noch einmal unsere Wertschätzung. Denn das bedeutet uns etwas.

Darüber hinaus stärken wir unseren gesellschaftlichen Zusammenhalt, wenn wir unserer gesellschaftlichen Vielfalt mit Wertschätzung und geteiltem Interesse begegnen.

Darüber hinaus ist die Eigenschaft - die Erfahrungen zu teilen - eine herausragende Eigenschaft.

Insgesamt sind die Interviews mit diesen Menschen von unschätzbarem Wert, um unsere Verbindung zur Geschichte zu stärken und uns mit vergangenen Ereignissen auseinanderzusetzen. Sie ermöglichen es uns, aus der Vergangenheit zu lernen, indem wir von den Erfahrungen und Lehren derjenigen profitieren, die sie hautnah erlebt haben.

Jeder Mensch hat das Bedürfnis gesehen und gehört zu werden – seine eigene Geschichte zu erzählen. Besonders die Generationen vor uns, haben in ihrem viel erlebt und es lohnt sich ihnen zu zuhören.

Der französische Schriftsteller Guy de Maupassant sagte:“ Es sind die Begegnungen mit den Menschen, die das Leben lebenswert machen.“ Und ich finde er hat Recht. Wenn Menschen unterschiedlichen Alters miteinander ins Gespräch kommen, profitieren beide Seiten davon. Ich bin mir sicher, dass die Begegnungen und die persönlichen Geschichten und Erlebnisse den jungen Menschen noch lange im Gedächtnis bleiben werden.

Daher ist für uns als Juroren dieses Projekt von unschätzbaren Wert und hat alle überzeugt. *Herzlichen Glückwunsch zum 1. Preis an das Projekt „Erzähl mal“ des Realschulförderverein e.V. an der Bühl-Realschule in Dornstadt!!!*

Suzana Hofmann
Landeshauptstadt Stuttgart
Welcome Center Stuttgart
Leitung